

M-Fernwärme: Beschreibung Indizes | Versorgungsgebiet München Region Süd

Holz Holzindex. Der Holzindex bildet die Kostenentwicklung des zur Fernwärmeerzeugung eingesetzten Energieträgers Holz ab.

Hierzu wird die vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 1 gemäß lfd. Nr. 32 „Holzprodukte zur Energieerzeugung“ veröffentlichte Indexziffer für die Erzeugerpreise der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten ohne Umsatzsteuer verwendet.

Die Werte können z.B. über die Genesis-Datenbank des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden. (Code 61231-0002; Erzeugerpreisindizes der Produkte des Holzeinschlags aus den Staatsforsten: Deutschland, Monate, Produkte des Holzeinschlags). (<https://www-genesis.destatis.de/genesis//online?operation=table&code=61231-0002&bypass=true&levelindex=0&levelid=1659345520007#abreadcrumb>)

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Januar wird das arithmetische Mittel des Holzindex der Monate Juli mit September des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. April wird das arithmetische Mittel des Holzindex der Monate Oktober mit Dezember des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Juli wird das arithmetische Mittel des Holzindex der Monate Januar mit März des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Oktober wird das arithmetische Mittel des Holzindex der Monate April mit Juni des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

EEX Gaspreis für Quartalsprodukte an der der EEX (European Energie Exchange AG).

Gas

Der Gaspreis wird sowohl bei der Abbildung der Kostenentwicklung als auch zur Abbildung der Marktentwicklung verwendet. Zum einen bildet der Gaspreis daher die Kostenentwicklung des zur Fernwärmeerzeugung eingesetzten Energieträgers Erdgas ab. Zum anderen ist der Wärmemarkt in der Region München im Wesentlichen durch Heizöl und Erdgas-befeuerte Anlagen geprägt. Hier bildet der Gaspreis den Gasbefeuerten Teil der Entwicklung des Wärmemarktes in der Region München ab.

Hierzu werden die von der EEX veröffentlichten Settlement Preise für die jeweiligen Lieferquartale in Euro/MWh verwendet.

Die zur Berechnung notwendigen Preise können täglich unter <https://www.powernext.com/futures-market-data> Tabelle: All contracts | Settlement prices on Months and Quarters | THE | Quarter+2 eingesehen werden.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Januar wird das arithmetische Mittel der Notierungen des Settlement Price Quarter+2 aller Handelstage der Monate Juli mit September des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. April wird das arithmetische Mittel der Notierungen des Settlement Price Quarter+2 aller Handelstage der Monate Oktober mit Dezember des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Juli wird das arithmetische Mittel der Notierungen des Settlement Price Quarter+2 aller Handelstage der Monate Januar mit März des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Oktober wird das arithmetische Mittel der Notierungen des Settlement Price Quarter+2 aller Handelstage der Monate April mit Juni des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

HEL Preise für Heizöl Extra Leicht. Der Wärmemarkt in der Region München im Wesentlichen durch Heizöl und Erdgas-befeuerte Anlagen geprägt. HEL bildet den Heizölbefeuerten Teil der Entwicklung des Wärmemarktes in der Region München ab.

Hierzu werden die Preise der Fachserie 17, Reihe 2, Erzeugerpreise ausgewählter gewerblicher Produkte, Mineralölerzeugnisse, Extra Leichtes Heizöl, bei Lieferung in Tankwagen an Verbraucher, 40 bis 50 hl pro Auftrag, frei Verbraucher, einschließlich Mineralölsteuer und Energiebevorratungszuschlag, gültig für München, ohne Umsatzsteuer, in Euro/hl veröffentlicht durch das Statistische Bundesamt Wiesbaden herangezogen. Die Werte können z.B. über die Genesis-Datenbank des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden. (Code 61241-0101 Erzeugerpreise für leichtes Heizöl: Deutschland, Monate,

Art der Lieferung, Berichtsort bzw. Geltungsbereich; Art der Lieferung (LIEFERUNGOEL02): Lief.i.TKW an Verbr., 40-50 hl/Auftr.,frei Verbr.; Geltungsbereich (09162000) München)

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Januar wird das arithmetische Mittel des HEL der Monate Juli mit September des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. April wird das arithmetische Mittel des HEL der Monate Oktober mit Dezember des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01.Juli wird das arithmetische Mittel des HEL der Monate Januar mit März des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Arbeitspreises zum 01. Oktober wird das arithmetische Mittel des HEL der Monate April mit Juni des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

IG Investitionsgüterindex. Der Investitionsgüterindex fließt sowohl in die Berechnung des Grundpreises, als auch in die Berechnung des Arbeitspreises ein. Er deckt die Kostenentwicklung bei Investitionsgütern bei Erzeugung und Bereitstellung der Fernwärme für die SWM ab.

Hierzu wird die vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden in Fachserie 17, Reihe 2 veröffentlichte Indexziffer der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte für Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten GP=27 verwendet.

Die Werte können z.B. über die Genesis-Datenbank des Statistischen Bundesamtes abgerufen werden. (Code 61241-0004; Erzeugerpreisindex gewerblicher Produkte: Deutschland, Monate, Güterverzeichnis (GP2009 2-/3-/4-/5-/6-/9-Steller/Sonderpositionen) Sonderpositionen / Zeitreihe GP-X002: Erzeugnisse der Investitionsgüterproduzenten).

Für die Bildung des Grundpreises zum 01. Januar wird das arithmetische Mittel des Investitionsgüterindex der Monate Juli mit September des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Grundpreises zum 01. April wird das arithmetische Mittel des Investitionsgüterindex der Monate Oktober mit Dezember des vorhergehenden Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Grundpreises zum 01. Juli wird das arithmetische Mittel des Investitionsgüterindex der Monate Januar mit März des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

Für die Bildung des Grundpreises zum 01. Oktober wird das arithmetische Mittel des Investitionsgüterindex der Monate April mit Juni des aktuellen Kalenderjahres herangezogen.

L Monatslohn. Der Monatslohn fließt sowohl in die Berechnung des Grundpreises als auch in die Berechnung des Arbeitspreises ein und bildet die Kostenentwicklung bei Löhnen für die SWM ab.

Hierzu wird der Monatstabellelohn eines Mitarbeiters der Versorgungsbetriebe in der Entgeltgruppe 5, Stufe 4, einschließlich der auf den Monatslohn aufgrund von tarifvertraglichen Vereinbarungen gemäß TV-V (Tarifvertrag Versorgungsbetriebe) oder einen diesen ersetzenden Tarifvertrag umgelegten Zahlungen. Konkret wird der Monatslohn aus der Tabelle mit 13 multipliziert und durch 12 geteilt, um das tariflich festgelegte 13te Monatsgehalt abzubilden. Zusätzlich werden noch 6,65 € für vermögenswirksame Leistungen addiert.
